

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 193.

Dienstag den 20. August.

1867.

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§. 10 und 14 des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 15. October 1866 und gemäß §. 9 des dazu ergangenen Reglements vom 1. Juli 1867 setze ich für den ganzen Umfang des Staates den Tag der Wahl für die erste Legislatur-Periode des Reichstags

auf den 31. August d. J.

hierdurch fest.

Berlin, den 16. August 1867.

Der Minister des Innern.
Graf zu Eulenburg.

Gustav-Adolf-Verein.

Am 14. d. M. tagte in Zeitz die General-Versammlung der Gustav-Adolf-Stiftung der Provinz Sachsen. Es waren fast sämtliche Zweigvereine auf derselben vertreten. Am 13. fand Nachmittags 4 Uhr die Sitzung des Vorstandes des Hauptvereins in der Ressource statt, an welcher sich um 6 Uhr in der St. Michaeliskirche ein Abendgottesdienst angeschlossen, bei welchem Sup. Urteel aus Siebichenstein die Predigt hielt. Vor den Kirchthüren wurden 17 Thlr. 14 Sgr. gesammelt. Um 8 Uhr versammelten sich die Deputirten im Ressourcenlaale zur gegenseitigen Begrüßung und Vorbesprechung. Am 14. um 9 Uhr war Festgottesdienst in der St. Michaeliskirche. Die Deputirten, Magistratsmitglieder, Stadtverordneten, die städtischen Geistlichen und Lehrer u. s. w. hatten sich auf dem Rathhause versammelt und begaben sich von da im feierlichen Zuge unter dem Klänge der Glocken und unter Vortritt eines Musikcorps, welches die Melodie: „Eine feste Burg u. s. w.“ vortrug, nach dem festlich geschmückten Gotteshause. Die obere Klasse der städtischen Schulen hatten sich in der Fischstraße bis zum Haupteingange der Kirche in zwei Reihen aufgestellt, durch welche sich der Festzug, geführt vom Sup. und Oberpfarrer Hartung, bewegte. Wegen des Wochenmarktes war die Theilnahme des hiesigen Pöbels an diesem Festgottesdienste keine so große, als man erwarten durfte und die gebiegene Predigt des Prof. D. Beyßlag aus Halle über Matth. 9, 36—38, dieses Glaubens- und Liebeswort, wohl verdient hätte. Die Sammlung an den Kirchthüren ergab 37 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf. Um 11 Uhr trat hierauf die beschließende Versammlung des Vereins unter dem Voritze des Consistorialraths D. Orlander aus Halle auf dem Rathhause zur Berathung, Beschlußfassung und Wahl zusammen. Nach dem von dem Vorstande abgestatteten Rechenschaftsberichte betrug die Gesamteinnahme des letzten Jahres 6748 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf., mit den Beiträgen der Frauenvereine 6888 Thlr. Davon sind von dem Centralvorstande verwendet 2625 Thlr., disponibel 3266 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf., 2097 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf. der heutigen Generalversammlung zur Vertheilung überwiesen. Die Kriegsunruhen sind wohl die Ursache gewesen, daß die Gesamteinnahme des Vorjahres nur 3455 Thlr. betrug. (Hall. Ztg.)

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Nach dem Bericht der geschäftsführenden Direction für die General-Versammlung des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen hat der Verein, vorausgesetzt, daß die Aufnahme-Anträge in der

bevorstehenden General-Versammlung Annahme finden, eine Ausdehnung von 3048 Meilen. Diese vertheilen sich auf die einzelnen Staaten, resp. Ländergruppen des Vereinsgebietes, wie folgt: Von Preussischen Eisenbahnen gehören dem Verein an: 412,42 Meilen Staatsbahnen, 229,55 Meilen Privatbahnen in Staatsverwaltung und 628,55 Meilen Privatbahnen, mithin insgesammt 1270,52 Meilen. Norddeutsche (Nichtpreussische) Bahnen gehören dem Verein an 157,28 Meilen Staatsbahnen, 16,59 Meilen Privatbahnen unter Staatsverwaltung und 58,11 Meilen Privatbahnen, also insgesammt 231,98 Meilen. Von Süddeutschen Bahnen gehören dem Vereine an: 369 Meilen Staatsbahnen, 39,15 Meilen unter Staatsverwaltung stehender Privatbahnen und 145,95 Meilen Privatbahnen, also insgesammt 554,15 Meilen. Die Betriebslänge der Deutschen Bahnen des Vereins beträgt mithin zusammen 2056,55 Meilen, von denen 938,70 Meilen Staatsbahnen, 285,70 Meilen Privatbahnen unter Staatsverwaltung und 832,55 Meilen Privatbahnen sind. Von Oesterreichischen Bahnen gehören 820,32 Meilen, sämmtlich Privatbahnen, und von fremdländischen Bahnen 79,16 Staatsbahnen in Privatverwaltung und 92,20 Meilen Privatbahnen, insgesammt 171,36 Meilen dem Verein an. Es ist hierbei darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem Mangel eines einheitlichen Maßes in Deutschland und den übrigen Ländern des Vereinsgebietes die Bahnlängen in der Regel in Landesüblichen Meilen angegeben sind. Die daraus entspringenden Differenzen werden noch dadurch vermehrt, daß die Angaben über Entfernungen in einzelnen Fällen nach der „Betriebslänge“, in anderen wieder nach der „Baulänge“ oder auch nach „Tarifmeilen“ gemacht worden. Ganz correcte Angaben werden sich erst dann erzielen lassen, wenn das Metermaß für den ganzen Umfang des Vereins ausschließlich zur Anwendung kommt. — Ein Bild der erheblichen Ausdehnung des Vereinsgebietes giebt die folgende Zusammenstellung: Mitte Juli 1854 zählte der Verein 46 Verwaltungen mit 1020 Meilen Bahnlänge, 1855: 46 Verwaltungen und 1215 Meilen, 1856: 49 Verwaltungen und 1313 Meilen, 1857: 59 Verwaltungen und 1520 Meilen, 1858: 61 Verwaltungen und 1740 Meilen, 1859: 59 Verwaltungen und 1950 Meilen, 1860: 60 Verwaltungen und 2150 Meilen, 1861: 62 Verwaltungen und 2283 Meilen, 1862: 63 Verwaltungen und 2362 Meilen, 1863: 63 Verwaltungen und 2497 Meilen, 1864: 62 Verwaltungen und 2620 Meilen, 1865: 2680 Meilen, 1866: 2889 Meilen, 1867: 3048 Meilen. Das Vereinsgebiet ist also in 13 Jahren um das Dreifache gestiegen, ein Beweis für den schnellen Fortschritt des Eisenbahnbaues, sowie für die lebhafteste Theilnahme am Vereine. (B. B. = Ztg.)

Bermischte Nachrichten.

— Ein neuer Gegenstand von Bedeutung für die Eisenindustrie, vorzugeweise Steiermarks, sind die Kochgeschirre aus dem durch seine hohe Zähigkeit ausgezeichneten Bessmerstahl, welcher die theuern Messing- und Kupferbleche trefflich ersetzt, sodas Kochgeschirre, Tassen, Schalen, Waschbeden, Lampentheile und andere Blechwaaren schon jetzt mit großem Vortheil aus dem neuen Material gepreßt oder gebrückt werden. Gegenüber dem Kupfer und Messing ist es um ein Drittel bis ein Halb billiger und der Gesundheit niemals gefährlich wie jene; vor den Zinngeschirren hat es die Unschmelzbarkeit voraus. Im Vergleich mit gußeisernen Gefäßen zum Kochen versprechen die Bessmergeschirre eine bedeutende Brennstoffersparniß, da ihre Wanddicke ungleich geringer ist, so-

daß die Wärme schneller und leichter eindringen kann. Von Bessmerstahl lassen sich nämlich derartige Gefäße aus einer einzigen kreisrunden Blechschleife drücken, so daß die Oberfläche innen und außen vollkommen glatt ist und keinerlei Nietverbindungen oder Röhren erforderlich sind. Zum Schutz gegen das Rosten werden die Bessmerblechgefäße außen und innen gut verzinkt. Dieselben dürfen als ebenso schöne wie vortheilhafte Küchen- und Hausgeräte dringend empfohlen werden. (U. Z.)

Die Fabrikation von Kunstwolle — d. i. verspinbarer Wolle aus Resten von Wollkumpen, die Schoddy- und Wungoinindustrie — macht immer größere Fortschritte. Neuerdings ist das Verfahren derselben auch auf seidene Kumpen ausgebehnt worden und gegenwärtig nimmt die Fabrikation von Kunstseide schon eine beachtenswerthe Stelle ein. Durch eine Erfindung von Gilles in London ist es nunmehr gelungen, was bisher nicht möglich gewesen war, die Seidenfäden in einer Länge zu gewinnen, daß sie sofort leicht versponnen werden können. Die dazu hergestellte Maschine wirkt ähnlich auf die Wollkumpen und sortirt zugleich das Product in der Art, daß bei gemischten Stoffen Wolle und Baumwolle gesondert abgelegt werden, ein noch unerreichtes Resultat, dessen Ziel man bisher auf chemischem Wege vergeblich angestrebt hat. (U. Z.)

Ein sich immer mehr hebender Industriezweig ist die Fabrikation von Albuminpapier vorzugsweise zum Dienste der Photographie. Es wird dazu ein gleichmäßig feinkörniges Papier gewählt, wie es bisher nur Frankreich zu liefern im Stande gewesen ist; dasselbe wird bei einer Temperatur von 30—35° R. mit durch Chlorzink präparirtem Eiweiß behandelt. Darauf erfolgt das Aufnadeln, Trocknen, Satiniren und Stempeln des Papiers ganz in gewöhnlicher Weise. Das für die Photographie nicht verwendbare Ausschusspapier ist zu Galanteriearbeiten, Cartonagen, Druckwerken, Briefcouverts an Stelle der Glacepapiere gesucht. Die Albuminpapierfabrik von W. Hoffmann in Dresden, die bedeutendste Deutschlands, producirt jährlich gegen 6000 Ries Papier und verwendet dazu 1 1/2 Mill. frischer Hühner Eier, deren Dotter an die Feinlebergerbereiung verkauft, auch als Nahrungsmittel verwendet werden können. Ein Ersatz des thierischen Eiweißes ist, so wünschenswerth er wäre, bis heute noch nicht aufgefunden worden. (U. Z.)

Chronik der Stadt Halle.

Tagesschau.

Dienstag den 20. August.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Mariensbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartkassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—5 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Weiberstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Sallecher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Liebertafeln.

Wollsliebertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Jahel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Coureuzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Vm. (C), 7 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 6 U. 10 M. Nm. (C), 6 U. 30 M. Nm. (G).

Leipzig 6 U. 15 M. Vm. (G), 7 U. 36 M. Vm. (P), 10 U. 35 M. Vm. (G), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 25 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Vm. (S), 9 U. Vm. (G), 1 U. 30 M. Nm. (P), 6 U. 50 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 5 M. Nachts. (P).

Arenshausen 7 U. 44 M. Vm. (P), 1 U. 44 M. Nm. (P), 7 U. 34 M. Nm. (P) bis Nordhausen.

Thüringen 5 U. 20 M. Vm. (P), 9 U. 15 M. Vm. (P), 11 U. 3 M. Vm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Göttern 9 U. Vm. — Köfleden 12 U. 30 M. Nachts. — Salzmünde 9 U. Vm. — Libeju 3 1/2 U. Nm. — Wettin 4 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle. 18. August 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,96	5,39	85	13,6	SO	völlig heiter.
Mitt. 2	335,99	4,41	36	22,2	SW	heiter 2.
Abd 10	337,01	5,15	68	15,8	NNW	wolfig 6.
Mittel	336,32	4,98	63	17,2		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herrberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen **Schukpocken-Impfungen** in hiesiger Stadt finden regelmäßig noch jeden **Mittwoch** und **Sonabend** Nachmittags von 3 bis 4 Uhr in dem im **Hofe des Waagegebäudes des linken Hand** belegenen Lokale statt und werden erst am **Sonabend den 31. August** er. geschlossen.

Halle, den 10. August 1867. **Die Polizei-Verwaltung.**
Der Ober-Bürgermeister.
v. Boß.

Bekanntmachungen.

Auction.

Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll **Hl. Schloßgasse 1** verschiedenes Mobiliar verauctionirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S., **den 27. Mai 1867.**

Das der verehelichten Kaufmann **Herr Marie Elise** geb. **Große** gen. **Drieselmann** gehörige zu Halle vor dem Mannischen Thore an der Stadtmauer in Glaucha belegene Wohnhaus nebst Hofe, Nr. 1664 des Hypothekenbuchs von Halle eingetragen, abgeschätzt auf

2317 $\frac{1}{2}$ 20 Gr.

zufolge der nebst Hypotheken-Schein in unserer Registratur einzusehenden Lage soll **am 18. September d. Js. von Vormittags 11 Uhr**

ab vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter **Sinrichs** an ordentlicher Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 11, subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Das Neueste in Gratulations-Karten, Tauf-Karten, Einladungs-Karten, Cotillon-Orden

in überraschend großer Auswahl zu billigen Preisen empfohlen

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

Von **Thüringer Salzbuter** erhielt frische Zufundung **Theodor Eisentraut.**



Zwei elegante, leichte **Wagenpferde** (zu **Kutschpferden** sich eignend (braune Stuten, 7—8jährig) sind zusammen oder auch einzeln zu verkaufen bei

Fritsch, Schmidt & Co.,
Magdeburger Chaussee 10c.

Ein kleiner Posten $\frac{3}{4}$ Kieferne Bretter steht a \square Fuß 9 Pfennige zum Verkauf bei

Hensel & Müller, Königsstraße 24.
Mocca-Caffee, gebr. à ℓ . 15 Sgr. ,
Java-Caffee, gebr. à ℓ . 13 und 14 Sgr. ,
ff. Campinos-Caffee, gebr. à ℓ . 11 Sgr. ,
empfehlen
Herm. Stoeckius, kl. Ulrichsstraße 9.

Schmerzbringendes **giftfreies Fliegenwasser** bei

W. Bieler, Rathhausgasse 17.

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen
Mühlgasse 8, 3 Tr.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Schulberg 11.

Wanzengift von A. Lange.

Das beste Mittel, die Wanzen auf einmal und für immer los zu werden, besonders eignet sich dieser Monat dazu.

A. Lange, Markt 23 im Hofe.

Gute Torfsteine großer Form werden frei in's Haus à 3 R. 10 Sgr. geliefert Schützengasse 16.

Unentgeltlich, aber sofort, den Dünger abzuholen
Markt 15.

Wichtig für Leidende!

Dr. **Weber's Lebenspillen** für verlorene oder geschwächte Mannbarkeit. Preis 2 Thlr. Pollutionen, Krankheiten, Schwächzustände heilt rasch und sicher

Dr. **A. N. Weber** in Ebonberg bei Leipzig.

13 b. Magdeburger Chaussee 13 b
Kohlen-Steine

aus b-ster Rößlinger Kohle
3 $\frac{1}{2}$ R. ab Platz
3 $\frac{5}{6}$ R. frei in's Haus } pro Tausend.

Geschlechtskrankheiten,

Pollutionen, Schwächzustände u. heilt gründlichst, brieflich und in seiner Heilanstalt
Dr. **Rosenfeld,** Berlin, Leipzigerstraße 111.

Verkauf.

Ein **Vacuum** von 5 $\frac{1}{2}$ Durchmesser, circa 25 Centner an Kupfer schwer, eine große 12pferdige Balancier-Dampfmaschine, aus meiner früheren Fabrik in Aschersleben, habe ich noch zu verkaufen.
Halle, den 15. August 1867.

H. A. Kap-herr.

Limburger und Baiersche Sahnen-Käse, Prima-Qualität, à Stück 5 u. 6 Sgr. erhielt wieder
Volke.

Auf ein hiesiges Grundstück werden zur **ersten** und **alleinigen** Hypothek **4000—5000** Thlr. zu leihen gesucht durch den
Justizrath **von Madede** in Halle.

Gute Polsterarbeiten werden stets in und außer dem Hause gefertigt bei
C. Rudloff, Täschnerstr., Herrenstraße 3.

500 Thlr. sind auf Cession wegzugehen durch
Krüger, kl. Ulrichsstraße 29.

Ein Diener, welcher auch versteht mit Pferden umzugehen, wird zum 1. October gesucht vor dem Geisfthor 19, 1 Tr.

Einen **Lehrburschen von guter Erziehung** sucht der Maler
C. Stitz (goldene Rose).

Anst. Mädchen f. Küche und Hausarbeit weist sof. nach
Frau **Schneiß,** kl. Sandberg 10 b.

Zum 1. October wird ein mit guten Alttesten versehenes Dienstmädchen gesucht. Näheres
Steinweg 42, 1 Tr.

Ein Mädchen, das Küche und Hausarbeit versteht, findet zum 1. October einen Dienst bei
Frau Staatsanwalt **Dütsche,** Königsstraße Nr. 3.

Ein Mädchen, sogenanntes Hausmädchen, oder eine Frau, unabhängig, am liebsten so in den fünfziger Jahren, accurat, womöglich etwas gebildet, zum Wäscheausbessern, Plätten u. s. w., auch die Kinder reinlich zu erhalten, kann sofort antreten bei
Fr. Thurm.

Mehrere Personen zum **Haarareuzupfen** sucht
Maseberg, Tapezier, gr. Ulrichsstr. 9.

Mädchen werden gesucht Schmeerstraße 9.
Perfekte Köchinnen erh. 1. Octbr. gute Stellen durch
Frau **Meerbothe,** gr. Brauhausg. 1.

Ein im Kochen und der Hausarbeit erfahrenes, gut empfohlenes Mädchen von außerhalb weist sofort nach
Frau **Fleckinger,** kl. Schlamm 3.

Ein junges anst. Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will, kann sich melden an der
Glauch. Kirche 4, 2 Tr.

Eine Aufwärterin wird sogleich verlangt
Königsplatz 6, 3 Tr. rechts.

Ein ordentliches arbeitames Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht 1. October eine Stelle. Näheres
Martinsgasse 8, im Hinterhause part.

Ein Zelt zum Viehmarkt wird zu miethen gesucht. Näheres bei
Schondorf, Liliengasse 4.

Ein Logis für 40 Thlr. hat zu vermieten
kl. Klausstraße 13.

Die Wohnung des Herrn Oberbergrath **Siemens** ist zum 1. October zu vermieten. Näheres am Markt bei
C. Müller.

Neue Promenade ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend in 5 Stuben, 3 K., 1 K. u., zu vermieten. Zu erfragen
gr. Ulrichsstraße 23 im Eckladen.

Ein Laden, Mitte der Stadt, für mietben. jährlich 45 R. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Ein Familien-Logis in der unteren Leipzigerstr., bestehend aus 3 St., 4 K. u. sonst. Zubehör, ist veränderungs halber am 1. October beziehbar, zu vermieten. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Eine Parterre-Wohnung, 3 St., K. u. K., neu eingerichtet, zum 1. October
kl. Ulrichsstraße 9.

2 Stuben, 3 K., K. u. Zubehör für 74 Thlr. , ist in freier u. gesunder Lage zu vermieten und
1. October zu beziehen
Ludenstraße 16.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, allem Zubehör und Benutzung des Gartens, ist für den Preis von 140 R. pr. 1. Oct. c. zu vermieten Harz 8.

2 Stuben, 2—3 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zum 1. October an **stille** Miether zu vermieten
alte Promenade 24.

An kinderlose Leute ist ein Logis (Stube, K., K. u.) zu vermieten
Mühlgasse 1.

Stube u. Kammer an ein Paar kindl. Leute zu vermieten
kl. Steinstraße 4.

Eine Parterre-Wohnung und eine Stube für eine Person zu vermieten
Kellnergasse 8.

Ein Logis für 32 Thlr. zu vermieten kleine Schloßgasse 9 bei
Lüders.

Ein freundliches Stübchen für 20 Thlr. zu vermieten
Königsstraße 8.

2 Logis sind Liebenauerstraße 9 und 1 Logis Bäckergasse 4 zu verm. Zu erfr. Bäckergasse 4.

Zu vermieten eine freundliche möblirte Stube
Brunoswarte 10 a.

Plötzlich eingetretener Verhältnisse halber ist noch die **Wohnung Bel-Étage Schulgasse 2b.** zum 1. October c. zu beziehen. Preis 95 Thlr. Auch kann der Miether zwei bewohnte Carçon-Logis mit übernehmen.

Stube u. K. vermietet kl. Brauhausgasse 15.

Stube an 1—2 Pers. (16 R.) Fleischergasse 19.

Anständige Schlafstellen offen
Spitze 7a.

Anst. Schlafstellen Mittelstr. 4 im Hofe 1 Tr.

Anst. Schlafstellen mit Kost offen Geisfthor. 19.

Auf dem Wege vom Markt durch die Leipzigerstraße zur Brandenstraße ist **eine goldene Damen-Uhr** verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen **gute Belohnung** beim Herrn Uhrmacher **Sparmann,** Schmeerstraße, gefälligst abzugeben.

Donnerstag Nachmittag 2 kl. Schlüssel verloren. Man bittet, dieselben gegen Belohnung
Merseburger Chaussee 15 abzugeben. Dasselbst vor einiger Zeit e. f. Halbtuch u. kl. Taschentuch gef.

Am Sonntag ist von der Bergschenke durch Siebichenstein ein goldener Ring, gez. M. N., und ein Kinderschuh verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Fleischergasse 32.

Sonntag Ring verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
Töpferplan 1.

Ein goldenes Medaillon und eine Broche mit silberner Rückplatte, beide mit einer Gummischur zusammengebunden, vor meiner Ladenthür fallen lassen. Abzugeben
im Laden, gr. Brauhausgasse 19.

Ein Medaillon gefunden. Abzuholen bei
Lohse sen., Weingärten 18.

Ein Saß gefunden. Abzuholen bei
Seine, Stieg 7.

Bett-Decken

von Piqué, Damast und Wallis in weiß und bunt.

Neglige-Stoffe,

Wallis, Piqué, Dimity und gestreift Satin, sowie auch Shirting, Chiffon, Cambrie und Mull empfiehlt in nur guter Qualität

S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.**Mein Lager Geraer reinwollener Kleiderstoffe,**

bekanntlich äußerst solide feste Preise, halte den Damen bestens empfohlen.

Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.

Mein Lager in Engl. Taschentüchern ist wieder vollständig sortirt und verkaufe dieselben weiter zu den billigen Preisen.

Bernhard Cohn,

Nr. 5. Leipzigerstraße Nr. 5, vis-à-vis dem „goldenen Löwen“.

Billige Seringepro Stück 4, 5 u. 6 Pfennige u. frische Kieler Fettbücklinge empfiehlt
C. Müller, am Markt.**Moderne schwarzseidene Herrenhüte**in gr. Auswahl, empfiehlt à St. von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, auch moderne Filzhüte sehr billig!
Ganz besonders mache ich ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich mein Schnitt-, Schuh-, Strumpf- und Kurzwaaren-Lager gänzlich aufgeben will und daher zu jedem nur annehmbaren Preise verkaufen muß.**Ph. Löwenthal, 26. Schmeerstraße Nr. 26.**

Ebenfalls selbst stehen einige leere Kisten billig zu verkaufen.

Eine große Partie **Zwirnhandschuhe**, um damit zu räumen von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an P., Strohhüte u. **Erntehüte** 1 bis 5 $\frac{1}{2}$ St., 1500 St. reinwollene **Gesundheitsjacken**, Gesundheitshosens, Leibbinden, um sofort damit zu räumen sabelhaft billig.**12. Schmeerstraße Nr. 12. Pergamenten.****Mit Surrab!**

Ueberzeugung macht wahr! Ich stelle von heute bis Freitag ein Pferd, welches dann geschlachtet wird, für jeden Liebhaber zur Schau; also jeder kann es sich ansehen und bewundern bei

Fr. Thurm.Mein **Rosfleisch** übertrifft alles bis jetzt dagewesene; gewiegtes alle halbe Stunden frisch bei**Fr. Thurm.**Wegen Todesfall bleibt mein Geschäft den 20. und 21. August geschlossen.
Jacob Lewin, Leipzigerstraße Nr. 6.**Feder-Reinigungs-Dampfmaschine alter Markt Nr. 33.****Müllers Belle vue.**

Dienstag den 20. August

Großes Militair-Concert.Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

M. Ludwig.

Ummendorf.Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.
Ratsch.**Französische Handschuhfärberei**
in 13 prachtvollen Farben mit Garantie.
Annahme: Kl. Sandberg 10 b.**Sommer-Theater in der Weintraube.**

Zu meiner am Dienstag den 20. August stattfindenden Benefiz-Vorstellung erlaubt sich Unterzeichneter ein geehrtes Publikum der Stadt und Umgegend hiermit einzuladen; bemerke schließlich noch, daß ich durch heimliche Mitnahme meiner bereits angelegten Benefiz-Stücke genöthigt bin das Repertoir zu ändern.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend und um recht rege Theilnehmung bittend
Hochachtungsvoll ergebenst**A. Susen.****Handwerker - Meister - Verein.**

Mittwoch den 21. August

Kinderfest u. Abendconcert in Belle vue.
Anfang Nachmittags 3 Uhr.(Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe den 28. August statt.)
Der Vorstand.**Saring's Restauration,**
Rathhausgasse 15.Heute musikalische Abendunterhaltung von Herrn Komiker **Wittig.****Abschied.**

Bei meinem Abgange von hier danke ich allen hiesigen Einwohnern für das Vertrauen, daß sie zwanzig Jahre lang unausgesetzt und über mein Verdienst meinem amtlichen Wirken entgegenbrachten. So selten für den Beamten meines Berufs eine solche Erfahrung ist, so sehr fühle ich ihren Werth, so schwer wird mir der Abschied. Möge dies letzte Opfer der Stadt Halle, für deren weiteres Gedeihen meine Wünsche die bisherigen bleiben, zum Heile gereichen.

Meinen und meiner Familie Freunden u. Bekannten aber will ich auch nur an dieser Stelle und nicht persönlich Lebewohl und Dank sagen für die Zuneigung und Theilnahme, die ich in guten und bösen Tagen von ihnen besonders erfahren habe. Ich weiß, daß sie mich nicht für vergesslich halten.

Halle, den 19. August 1867.

Albrecht.**Familien-Nachrichten.**Heute Nachmittag 2 Uhr verschied auch noch das letzte meiner lieben Kinder, mein **Sermann**, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt. Das meinen Freunden statt Anmeldung, um stille Theilnahme bittend.
Halle, den 17. August 1867.**H. Schenck.****Temperatur in Teufcher's Wellenbad.**

	16. Aug.		17. Aug.
Luft	12 Uhr Mittags 23 Grad	6 Uhr Abends 16 Grad	5 Uhr Morgens 12 Grad
Wasser	18 " "	18 " "	18 " "

Wasserstand der Saale bei Halle.am 18. Aug. Abends am Unterpegel 5' —"
am 19. Aug. Morg. am Unterpegel 5' —"